

Ausgegraute Risikoeinschätzungen in der RuPa©

Sie wünschen in der RuPa© darauf hingewiesen werden, dass Einschätzungen durchzuführen sind. Allerdings wird zu einigen Risiken ein "-" angezeigt, was darauf hinweist, dass keine weitere Einschätzung vorzunehmen ist. Diese können somit auch nicht direkt aus der RuPa© erstellt werden - gern stellen wir Ihnen in diesem Artikel einen Lösungsvorschlag vor:

Verwandte Artikel

- [RuPa© - Risiko- und Potenzialanalyse](#)
- [Ausgegraute Risikoeinschätzungen in der RuPa©](#)
- [Nutzung einer individuell angepassten Informationssammlung](#)

Lösungsweg

Risikomatrix bearbeiten

Sie haben in der Risikomatrix bei den entsprechenden Risiken den Haken bei "Nein" gesetzt, somit werden in der RuPa© die einzelnen Einschätzungen mit einem "-" gekennzeichnet und lassen sich nicht aus der RuPa© heraus bearbeiten.

- Setzen Sie in der Risikomatrix des Erhebungsbogens den Haken bei der entsprechenden Einschätzung auf "Ja", die Einschätzung wird somit in der Übersicht der RuPa© wieder entsprechend markiert und kann direkt aus der RuPa© geöffnet und erfasst werden.

Beispiel einer Risikomatrix

Beispiel der Auswirkung auf die RuPa©



In der Risikomatrix definiert die Pflegefachkraft anhand ihrer fachlichen Einschätzung die möglichen Risiken des Klienten und entscheidet, ob weitere Einschätzungen nötig sind. Setzt die Pflegefachkraft den Haken in der Risikomatrix bei "weiterer Einschätzung notwendig" mit "Nein", so wird keine Verknüpfung zur RuPa© erstellt und das Risiko ist in der RuPa© mit einem "-" versehen.

Hintergrundinfo

Die Risikomatrix der SIS® ist die erste fachliche Einschätzung der Pflegefachkraft zu den vorhandenen Risiken, die bei dem Klienten vorliegen. Die Risikomatrix orientiert sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Expertenstandards des DNQP. Wenn kein Risiko laut Ersteinschätzung vorhanden ist, sind Folgeinschätzungen nicht notwendig.